

Die digitale Hauptstadtregion

Wie Wirtschaft, Wissenschaft und Politik den
digitalen Wandel gestalten können



Ein Fahrplan des Verbands der Metall- und Elektroindustrie Berlin-Brandenburg
in Zusammenarbeit mit der Prognos AG



Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem rasenden Tempo verändert die Digitalisierung unser Leben. In der Fabrikhalle, im Labor, in der Schule – überall ist der Wandel zu spüren. Er birgt große Chancen für Berlin und Brandenburg. Doch die Digitalisierung ist kein Selbstläufer – wir müssen sie gestalten und den richtigen Rahmen setzen.

Die Digitalisierung gehört zu den Schwerpunkten der Arbeit des VME. In unserem Digital Labor Wirtschaft 4.0 arbeiten wir an Lösungen für den digitalen Wandel. Zusammen mit der Prognos AG haben wir einen Fahrplan für die kommenden Jahre entworfen. In zehn Handlungsfeldern zeigen wir auf, wie die nächsten Schritte aussehen müssen, damit die Region konkurrenzfähig bleibt. Beim „Digital Labor Dialog“ am 2. Juni im Haus der Wirtschaft haben wir ihn zusammen mit Vertretern aus Unternehmen, Verbänden, Politik und Wissenschaft diskutiert und weiterentwickelt.

Der wichtigste Punkt ist: Die Gestaltung der Rahmenbedingungen für den digitalen Wandel muss Chefsache sein. Gerade weil er keinen Lebensbereich unberührt lässt, braucht er starke, treibende Kräfte an den Spitzen von Senat und Landesregierung. Mit einer Strategie aus einem Guss kann die Hauptstadtregion ein Digitalstandort von europäischem Rang werden. Das Potenzial ist zweifellos vorhanden, in Berlin ebenso wie in Brandenburg.

Sie finden im Folgenden eine kurze Übersicht über unseren Fahrplan für eine digitale Hauptstadtregion. Eine ausführliche Version steht unter www.uvb-digitallabor.de zur Verfügung. Dort greifen wir auch neue Entwicklungen auf, die der Wandel beinahe jeden Tag mit sich bringt. Wir freuen uns, wenn Sie sich weiter am Dialog über diesen spannenden Prozess beteiligen und uns auf neue Aspekte hinweisen.

Dr. Udo Niehage
Vorstandsvorsitzender

Christian Amsinck
Hauptgeschäftsführer

Zehn Handlungsfelder für eine digitale Hauptstadtregion

- 1 **Digitaler Kulturwandel:** Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche, digitale Hauptstadtregion sind eine moderne Netzpolitik mit freiem Zugang zum Internet, eine weitreichende Open-Data-Strategie und die Verankerung einer digitalen Kultur in der Arbeit der Verwaltung.
- 2 **Digitale Region:** Berlin und Brandenburg sollen zu einer Smart Region mit einer höheren Lebensqualität für die Bürger und vielen Chancen für die Unternehmen werden. In einem digitalen Bezirk werden Smart-City-Technologien erprobt und weiterentwickelt.
- 3 **Digitale Infrastruktur:** In beiden Bundesländern muss es vor allem an heutigen und künftigen Unternehmens-Standorten eine flächendeckende und sichere Versorgung mit industriefähigen Breitband-Netzen geben. In Berlin lässt sich der Mobilfunkstandard 5G in einem Testbed weiterentwickeln.
- 4 **Digitale Wirtschaft:** Wir empfehlen eine Innovationspolitik, die Informations- und Kommunikationstechnologien zum Querschnittsthema in der Wirtschaftsförderung macht. Die gezielte Ansiedlung von Digital Units steigert die Produktivität von Startups und Mittelständlern gleichermaßen. Dezentrale Produktion in der Stadt ist zu fördern.
- 5 **Digitale Arbeit:** Die Digitalisierung verändert Arbeitsformen, Arbeitsstrukturen, Kommunikation, Organisation und Arbeitsbeziehungen. Es braucht Rahmenbedingungen für eine Flexibilisierung der Arbeit. Zudem brauchen wir eine Smart Factory Berlin-Brandenburg als gemeinsame Lernfabrik.
- 6 **Digitale Verwaltung:** Die Hauptstadtregion wird ein Vorbild für eGovernment – mit zentralen Dienstleistungszentren zur Digitalisierung der Verwaltung. Ein Chief Digital Officer koordiniert den Wandel.
- 7 **Digitale Finanzierung:** Berlin kann zur digitalen Finanzmetropole werden, wenn der Senat Fintechs fördert, Know-how in der Finanzierung von Digitalprojekten aufbaut und hier Forschungsschwerpunkte setzt, zum Beispiel in der Blockchain-Technologie.
- 8 **Digitale Bildung:** Digitalisierung muss auf den Stundenplan. Schulen brauchen eine zeitgemäße Ausstattung mit Hard- und Software, etwa mit einer Schulcloud. Es bedarf neuer Lehr- und Lernformen, um digitale Kompetenz zu vermitteln. Hier hilft die Kooperation von EdTech-Startups und Schulen. Für die Qualifikation der Lehrer sorgt eine School of Digital Education.
- 9 **Digitale Wissenschaft:** Entscheidend für den Erfolg der Digitalforschung ist der Wissens- und Technologietransfer in die Praxis. Mit einer gemeinsamen Open Online University Berlin-Brandenburg gehen die Hochschulen in der Lehre neue Wege.
- 10 **Digitale Sicherheit:** Wir setzen uns dafür ein, die Sicherheitsforschung in der Hauptstadtregion zu bündeln. Eine Agentur für digitale Sicherheit klärt Unternehmen und Bürger über die Notwendigkeit und die Relevanz auf.

Die Punkte im Detail finden Sie unter: <http://www.uvb-digitallabor.de>

Der digitale Wandel ist ein Kernthema für die Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Mit dem Digital Labor begleiten wir die Unternehmen in der digitalen Transformation. Mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik entwickeln wir dafür Strategien und Instrumente.

Das Digital Labor lebt von einer breiten Interaktion möglichst vieler Teilnehmer. Dazu teilen alle Akteure – etablierte Unternehmen, Startups, Verbände, wissenschaftliche Einrichtungen, Institute – Wissen und Erfahrungen über neue Prozesse, Produktionsverfahren, Produkte und Services.

Im Kern arbeitet das Digital Labor an Lösungen für die Bereiche „Digitale Arbeitswelt“, „Digitale Geschäftsmodelle“ und „Digitale Bildung“. Arbeitsorganisation, Ausbildung, Führung, Wertschöpfungsketten, Innovationsmanagement, Infrastruktur, Geschäftsmodelle – das Labor hilft, diese Themen für das digitale Zeitalter zu denken.



Ihre Ansprechpartner im Haus der Wirtschaft:

Digital Labor

Sven Weickert

Telefon: 030/31005 - 125

E-Mail: sven.weickert@vme-net.de

Bereich „Digitale Arbeitswelt“

Jutta Wiedemann

Telefon: 030/31005 - 207

E-Mail: jutta.wiedemann@vme-net.de

Andreas Schulz

Telefon: 030/31005 - 116

E-Mail: andreas.schulz@vme-net.de

Frank Parlitz

Telefon: 030/31005 - 122

E-Mail: frank.parlitz@vme-net.de

Bereich „Digitale Geschäftsmodelle“

Madlen Dietrich

Telefon: 030/31005 - 206

E-Mail: madlen.dietrich@vme-net.de

Burkhard Rhein

Telefon: 030/31005 - 117

E-Mail: burkhard.rhein@vme-net.de

Bereich „Digitale Bildung“

Sophia Madeleine Gaebler

Telefon: 030/31005 - 126

E-Mail: sophia.gaebler@vme-net.de

Thoralf Marks

Telefon: 030/31005 - 209

E-Mail: thoralf.marks@vme-net.de

www.uvb-digitallabor.de